

**Protokoll**

der 16. Sitzung des

**Kuratoriums der  
Technischen Universität Berlin**

am 29. Oktober 2009

---

Beginn: 9.00 Uhr

Ende: 15.00 Uhr

**Mitglieder des Kuratoriums:**

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
Persönlichkeiten des öffentl. Lebens

Herr Dr. Husung  
Frau Bulmahn  
Frau Stumpenhusen  
Frau Prof. Dr. Süßmuth (ztw.)  
Herr Adamowitsch  
Herr Dr. Gentz (Vorsitzender)  
Herr Prof. Dr. Thies  
Herr Prof. Dr. Schäfer  
Frau Jordan  
Frau Richter  
Frau Klippel

Hochschulvertreter/innen

**Sitzungsteilnehmer/innen mit beratender Stimme  
gem. § 1 Abs. 3 GrundO der TU:**

Präsident  
Erster Vizepräsident  
Zweiter Vizepräsident  
Dritte Vizepräsidentin  
Kanzlerin  
Personalrat  
Zentrale Frauenbeauftragte  
Schwerbehindertenvertretung

Herr Prof. Dr. Kutzler (ztw.)  
Herr Prof. Dr. Steinbach (ztw.)  
Herr Prof. Dr. Köppel (ztw.)  
Frau Prof. Dr. Wendorf (ztw.)  
Frau Dr. Gutheil  
Frau Müller-Klang  
Frau Degethoff de Campos  
Frau de Nève

**Sonstige Teilnehmer/innen**

Herr Prof. Grötschel, Herr Prof. Heiss, Frau Prof. Woggon (zu TOP 3/4);  
Herr Haupt (SenBWF), Herr Einacker, Herrn Landwehr, Frau Matusch, Frau Stark, Herr Dr.  
Steiolf,  
Frau Dr. Zerges u.a.;  
Herr Sorgatz, Frau Renko (Geschäftsstelle)

**Tagungsort:**

Technische Universität Berlin,  
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin,  
Raum H 3005

---

**TAGESORDNUNG**

<b>TOP</b>		<b>Seite</b>
<b><u>Öffentlicher Teil der Sitzung</u></b>		
1.	a) Konstituierung des Kuratoriums b) Wahl der/des Vorsitzenden	4
2.	Genehmigung der Tagesordnung	2
3.	Vorstellung der Kandidaten zu den Präsidentschaftswahlen sowie zur Wahl der 1. Vizepräsidentin/des 1. Vizepräsidenten	5
<b><u>Nicht öffentlicher Teil der Sitzung</u></b>		
4.	a) Stellungnahme zu den Vorschlägen des Akademischen Senats zur Wahl des Präsidenten der Technischen Universität Berlin b) Stellungnahme zu den Vorschlägen des Akademischen Senats zur Wahl der 1. Vizepräsidentin/des 1. Vizepräsidenten der Technischen Universität Berlin	5 <i>vertagt</i>
5.	Präsentation der Fakultät III - Prozesswissenschaften -	<i>vertagt</i>
6.	Verschiedenes (vertraulich)	<i>entfällt</i>
<b><u>Öffentlicher Teil der Sitzung</u></b>		
7.	Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung vom 24. September 2009	3
8.	Bericht des Präsidenten über aktuelle Fragen, u.a. Vorbereitung der Evaluation des Kuratoriums	<i>entfällt</i>
9.	Umbenennung der Zentraleinrichtung Kooperation - ZEK -	3
10.	Weitere Entwicklung bei den Junior-Professuren	3-4
11.	Sprachausbildung für die Studierenden an der Technischen Universität Berlin	<i>vertagt</i>
12.	Verschiedenes	6-7

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**TOP 2      Genehmigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende bittet das Kuratorium um Einverständnis, die Sitzung mit der Behandlung der öffentlichen Punkte ab TOP 7 zu beginnen und die davor liegenden Tagesordnungspunkte zu behandeln, wenn Frau Süßmuth anwesend ist.

Die Kuratoren genehmigen die Tagesordnung mit dieser Änderung.

## **TOP 7 Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung vom 24. September 2009**

Frau Richter stellt den Antrag, den Begriff „Akzeptanz“ in TOP 9 (letzter Absatz, erster Satz) zu ergänzen. Die Kuratoren stimmen dem Vorschlag des Vorsitzenden zu, diesen Satz wie folgt zu ändern:

„Zum angesprochenen mangelnden Verständnis und zur Akzeptanz in der Gesellschaft erklärt Herr Krüger,....“

Mit dieser Änderung wird das Protokoll genehmigt.

## **TOP 9 Umbenennung der Zentraleinrichtung Kooperation - ZEK -**

Vorlage KU 3/016

Die Kanzlerin berichtet, dass mit dem vorliegenden Antrag auf Änderung des Namens die bisherige Verkürzung der Bezeichnung aufgehoben und damit erreicht werden soll, dass mit dem neuen Namen der Zentraleinrichtung deren Arbeit und Angebot verdeutlicht wird.

### **Beschluss KU 1/016-29.10.2009**

*einstimmig*

Das Kuratorium beschließt die Umbenennung der „Zentraleinrichtung Kooperation - ZEK“ in „Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation - ZEWK“ entsprechend der einstimmigen Empfehlung des Akademischen Senats (Beschluss AS 7/679-09.09.2009).

Herr Thies bittet das Präsidium um Information über die Effizienz der Zentraleinrichtung bezüglich der Weiterbildung. Hierzu bemerkt Frau Jordan, dass die ZEK evaluiert wurde und diese Evaluation vom Präsidenten vorgestellt werden könne.

Herr Schäfer bittet für die nächste Sitzung um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Weiterbildung an der TU Berlin“.

## **TOP 10 Weitere Entwicklung bei den Junior-Professuren**

Die Dritte Vizepräsidentin berichtet von der erfolgreichen Einführung des Instruments „Juniorprofessur“. Die gute Erfolgsgeschichte sei vor allem auf die Tatsache zurückzuführen, dass an der TU Berlin jede Juniorprofessur mit 1 WM-Stelle ausgestattet wird, wodurch das Entwicklungspotential der Stelleninhaberinnen und -inhaber gestärkt und die Drittmittelfähigkeit erhöht wurde, und dass die damit zum Ausdruck gebrachte Wertschätzung bei Berufungsverhandlungen einen Standortvorteil darstelle.

Z.Zt. seien 18 Juniorprofessuren besetzt (8 Drittmittelstellen und 10 Haushaltsmittelstellen, besetzt mit 6 Männern und 12 Frauen). 4 Juniorprofessor/innen haben sich innerhalb der Stellenlaufzeit erfolgreich an anderen Universitäten beworben, 4 Stelleninhaber/innen wurden auf W2/W3-Stellen der TU Berlin berufen.

Juniorprofessuren wurden eingerichtet zur Erweiterung des vorhandenen Forschungsspektrums, personeller Stärkung bestimmter Bereiche, als Ersatz für die C1/ C2-Stellen sowie auch zur Stärkung der Strukturausstattung.

Herr Husung erklärt, dass er diese Angaben als Zwischenbericht betrachtet. Er bittet um Auskunft über den Aspekt der Juniorprofessur als Qualifizierungsstelle und macht deutlich, dass die Einrichtung als Alternative für die ehemaligen Habilitationsstellen gedacht war und die Besetzung nicht unter Bedarfs Gesichtspunkten betrachtet werden dürfe. Er bittet um eine vergleichende Darstellung der früheren mit der heutigen Personalstruktur, dem äquivalenten Potential, dem Alter der Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber, fachlicher Verteilung und den weiteren Perspektiven.

In der Diskussion werden weitere Fragen aufgeworfen: Was sind die Vorstellungen des Präsidiums zum Umgang mit dem Tenure Track; zur Weiterbildung der Juniorprofessoren bzw. Juniorprofessorinnen und zur Zuordnung der Stellen.

Der Erste Vizepräsident unterstreicht, dass die Stellenbesetzungen immer im Wettbewerbsverfahren stattgefunden haben. Die Quantität der Stellen hänge von der Finanzierbarkeit ab. Er macht deutlich, dass die Juniorprofessuren nicht als Ersatz für Habilitationsstellen, sondern etwa zur Hälfte der Qualifikation des eigenen Personals dienen.

Er weist darauf hin, dass für die Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber die Zwischenevaluation nach 3 Jahren zu früh komme, und er schlägt daher vor, diese erst nach dem vierten Jahr durchzuführen.

Der Vorsitzende kündigt die Aufnahme eines weiterführenden Tagesordnungspunktes auf der Grundlage eines schriftlichen Berichtes, der u.a. die von Herrn Husung angesprochenen Stellenfragen beinhaltet, für die nächste oder übernächste Sitzung an.

#### **TOP 1 a) Konstituierung des Kuratoriums**

Der Vorsitzende erläutert, dass sich das Kuratorium durch Aufnahme der Tätigkeit nach Bestellung der externen Kuratoren im Juni 2009 konstituiert habe, die Wahl des Vorsitzenden stehe allerdings noch aus.

Herr Husung übernimmt auf die Bitte von Herrn Gentz für die Wahl eines/einer Vorsitzenden die Leitung der Sitzung.

#### **TOP 1 b) Wahl der/des Vorsitzenden**

Herr Adamowitsch schlägt Herrn Gentz zur Wahl des Vorsitzenden des Kuratoriums vor.

Das Kuratorium diskutiert das weitere Vorgehen. Um ein überzeugendes Ergebnis zu erreichen, beschließt es ein Gespräch im vertraulichen Kreis und schließt hierzu die Öffentlichkeit aus.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit berichtet Herr Husung, dass er nach erfolgter zielorientierter Diskussion den Vorschlag von Herrn Adamowitsch wiederholen möchte, Herrn Dr. Gentz zur Wahl vorzuschlagen.

**Beschluss KU 2/016-29.10.2009**

**7 : 3 : 1**

Die Mitglieder des Kuratoriums wählen **Herrn Dr. Manfred Gentz** zum Vorsitzenden des Kuratoriums der Technischen Universität Berlin für die Amtszeit bis 30.09.2010.

Herr Gentz nimmt die Wahl an.

Herr Husung spricht seinen Dank und gute Wünsche aus und übergibt die Sitzungsleitung an den wiedergewählten Vorsitzenden.

**TOP 3 Vorstellung der Kandidaten zu den Präsidentschaftswahlen sowie zur Wahl der 1. Vizepräsidentin/des 1. Vizepräsidenten**

Tischvorlage

Vom Akademischen Senat wurden zwei Kandidaten für die Wahl des Präsidenten: Herr Prof. Dr. Groetschel und Herr Prof. Dr. Steinbach, sowie eines Kandidaten und einer Kandidatin für die Wahl der 1. Vizepräsidentin bzw. des 1. Vizepräsidenten: Frau Prof. Dr. Woggon und Herr Prof. Dr. Heiß vorgeschlagen. Der Vorsitzende weist auf die Grundordnung hin, wonach das Kuratorium Stellung nehmen solle und auch eigene Vorschläge erarbeiten könne. Der Vorsitzende hat die Kandidaten zur Sitzung eingeladen und bittet diese um Vorstellung in alphabetischer Reihenfolge. Herr Prof. Dr. Groetschel und Herr Prof. Dr. Heiß (nominiert als dessen 1. Vizepräsident) anschließend Herr Prof. Dr. Steinbach und Frau Prof. Dr. Woggon (nominiert als dessen 1. Vizepräsidentin) stellen sich vor.

Nach einer ausführlichen Befragung wird zur Erarbeitung eines Beschlusses die Vertraulichkeit des Gremiums hergestellt.

(S. vertraulicher Teil des Protokolls.)

**TOP 4 a) Stellungnahme zu den Vorschlägen des Akademischen Senats zur Wahl des Präsidenten der Technischen Universität Berlin**

VL KU 1/016, KU 2/016

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit gibt der Vorsitzende die Beschlüsse des Kuratoriums bekannt:

**Beschluss KU 3/016-29.10.2009**

*einstimmig*

Das Kuratorium der Technischen Universität Berlin hält beide vom Akademischen Senat nominierten Kandidaten für präsidierbar.

Das Kuratorium erwartet, dass von der Wahlentscheidung eine Signalwirkung nach innen und außen ausgeht. Die Wahlentscheidung sollte sich an folgenden Kriterien orientieren:

- die Entwicklung eines klaren und überzeugenden Profils, das die TU Berlin gegenüber anderen Universitäten heraushebt;
- die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit und Reputation müssen erheblich verbessert werden;
- die Qualität in der Lehre muss deutlich weiter verbessert werden, der Bologna-Prozess ist zu reorganisieren, die Abbruchquote bei den Studierenden ist zu verringern und es muss erheblich mehr Studierenden ein erfolgreicher Abschluss ermöglicht werden;
- die Kommunikation und Kooperation nach innen und außen ist zu verbessern.

**Beschluss KU 4/016-29.10.2009**

*mehrheitlich*

Das Kuratorium empfiehlt auf dieser Grundlage den Mitgliedern des Erweiterten Akademischen Senats die Wahl von Professor Dr. Martin Grötschel.

**TOP 4 b) Stellungnahme zu den Vorschlägen des Akademischen Senats zur Wahl der 1. Vizepräsidentin/des 1. Vizepräsidenten der Technischen Universität Berlin**

Vertagt.

**TOP 5 Präsentation der Fakultät III - Prozesswissenschaften -**

Vertagt.

**TOP 6 Verschiedenes (vertraulich)**

Entfällt

**TOP 8 Bericht des Präsidenten über aktuelle Fragen**

Entfällt.

**TOP 11 Sprachausbildung für die Studierenden an der Technischen Universität Berlin**

Vertagt.

**TOP 12 Verschiedenes**

Der Präsident berichtet, dass die Ende Juli paraphierten Hochschulverträge jetzt vom Senat von Berlin in einer abgeänderten Form beschlossen wurden. Insbesondere wurde im § 2.1. die Formel ... **Zuschüsse in Höhe von** durch die Formel ... **Zuschüsse bis zur Höhe von** ersetzt. Dies sei nach Ansicht der LKRP eine Aufweichung der Aussage über die geplanten Zuschüsse und somit eine in Frage Stellung der Planungssicherheit über den Vertragszeitraum. Darüber hinaus deutet der Präsident auch noch auf zwei weitere Änderungen hin, die aber vor geringerer Brisanz seien.

Nach Diskussion fasst das Kuratorium folgenden Beschluss:

**Beschluss KU 5/016-29.10.2009**

*einstimmig*

Das Kuratorium spricht sich einstimmig dafür aus, den Präsidenten bei seinen Bemühungen zu unterstützen, dass die nach dem mühevollen Prozess der Einigung über die Hochschulverträge vereinbarten finanziellen Zusagen auch tatsächlich in voller Höhe zur Verfügung gestellt werden. Es betont, dass die Verlässlichkeit von Finanzausgaben für die Hochschulen äußerst wichtig ist. Dies gilt auch für die Finanzvereinbarungen zwischen Bund und Ländern.

Herr Husung hat an der Diskussion und Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 5 (Vorstellung der Fakultät III), TOP 11 (Sprachausbildung für die Studierenden der TU Berlin) sowie der Bericht des Präsidenten zur Evaluation des Kuratoriums werden vertagt.

Vorsitzender:  
Dr. Manfred Gentz

Protokoll:  
I. Renko